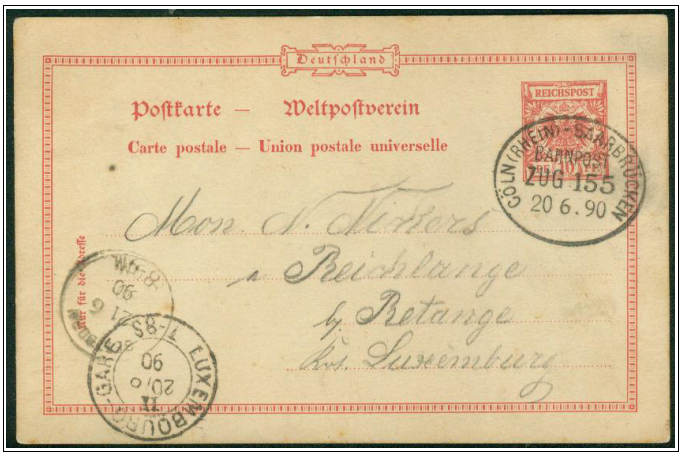
Bahnpoststempel

(in über Mettlach fahrenden Zügen)

II. Ovale Bahnpoststempel ohne Steg (ab 1890)



von

Dr. Bernhard Schmal

© 2022

(aktualisierte Fassung vom 06.02.2025)

www.mettlach-saar.de

II. Ovale Bahnpoststempel ohne Steg (ab 1890)

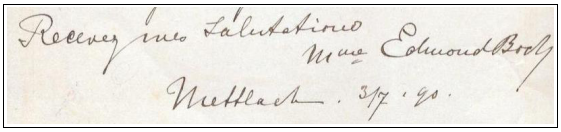
Einleitung

Mit Generalverfügung No. 93 vom 21.9.1883 im Amtsblatt des Reichs-Postamts wurde der Ellipsen- bzw. Ovalstempel versuchsweise (bei Schaffnerbahnpost) eingeführt und mit Verfügung No. 74 vom 6.9.1884 als zweckmäßig betrachtet und für die zukünftige Verwendung empfohlen.[1] Die Umstellung erfolgte dann nach und nach. Für den Kurs Trier ↔ Saarbrücken wurde der ovalförmige Stempel am 9.2.1890 ausgeliefert.[2]

Früher Stempelabschlag vom 16.9.1890 (ZUG 376) für den Kurs "TRIER ↔ SAARBRÜCKEN" (Gemäß Rückseite stammt der Absender aus Lisdorf)

Ebenfalls 1890 erschien der Stempel für den Kurs Cöln (Rhein) ↔ Saarbrücken[3]:

Früher Stempelabschlag vom 3.7.1890 (ZUG 160) für den Kurs "CÖLN (RHEIN) ↔ SAARBRÜCKEN"



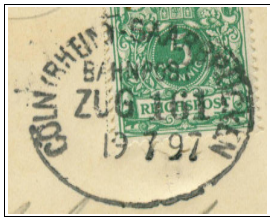
Gemäß der Rückseite wurde die Karte von Edmund von BOCH in Mettlach geschrieben und somit offensichtlich am Bahnhof METTLACH aufgegeben

1 vgl. z.B. *http://www.briefmarkensammler-schwedt.de/40_13.html*
2 vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 456, T0284 (Type 7.1.2.0), Auslieferungsdatum (ALD) 9.2.1890*
3 vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 123, C0405 (Type 7.1.2.0),* bekannt von 1890 bis 1924

Auf diesen ovalen Bahnpoststempeln ist als Streckenangabe nur noch eine Fahrtrichtung zu finden. In welcher Richtung die Züge tatsächlich fuhren, ergibt sich nun aus der Zugnummer. Bei den nachfolgend behandelten Stempeln stehen in der Regel gerade Zugnummern für die Fahrt *nach* Saarbrücken, ungerade Zugnummern für die Fahrt in Gegenrichtung.[4] Eine Ausnahme bilden hierbei allerdings die frühen Zugnummern beim Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN.[5]

Dass Streckenstempel erkennbare Unterschiede (u.a. bezüglich der B-N-T-Positionen) aufweisen, wurde bereits an anderer Stelle erläutert.[6] Diese bleiben im Folgenden unberücksichtigt, ebenso wie die von der BArGe Bahnpost e.V. vorgenommene Unterteilung in Type 7.1.1.0 ("ZUG" mit Serifen) und Type 7.1.2.0 ("ZUG" ohne Serifen)[7]:

"ZUG" 157 und "ZUG" 161 mit Serifen (Type 7.1.1.0)



"ZUG" 157 und "ZUG" 161 ohne Serifen (Type 7.1.2.0)

Bei diesen Ovalstempeln (der Typen 7.1.1.0 bzw. 7.1.2.0) kommen (bei den über Mettlach verkehrenden Zügen) drei Streckenangaben vor: TRIER - SAARBRÜCKEN, CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN sowie CÖLN - SAARBRÜCKEN (ohne "Rhein")[8].

Zudem soll 1899 gemäß dem Stempelkatalog von 2010 der BArGe Bahnpost e.V. der Stempel SAARGEMÜND - TRIER (S0151) in der Type 7.1.2.0 existiert haben.[9]

Während von diesen Ovalstempeln ohne Steg der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN nur bis 1914 bekannt ist[10], treten die Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN bzw. CÖLN - SAARBRÜCKEN ohne Steg auf der Saarstrecke bis 1921, auf der Eifelstrecke

4 Ein Brief von Mettlach nach Mainz kann übrigens bei der Beförderung über Trier und Koblenz eine ungerade Zugnummer aufweisen, bei Beförderung über Saarbrücken und Bingerbrück dagegen auch eine gerade Zugnummer. Ähnlich können Briefe von Mettlach nach Metz über Saarbrücken oder Trier gelaufen sein.

5 Zu den 1890 verwendeten (frühen) Zugnummern siehe Bahnpost Teil I, Abschnitt I.9 auf dieser Homepage. Tatsächlich ist eine Karte vom 12.9.1891 bekannt, die mit (Bahnpost-) Zug 156 von Kierberg nach Cöln ging.

6 siehe Allgemeines / Bahnpost auf der Saarstrecke, Abschnitt 5.3 auf dieser Homepage

7 Type 7.1.2.0 kommt ab 1890 vor, Type 7.1.1.0 spätestens ab 1894 (vgl. auch Abschnitte II.2 und II.3).

8 vgl. auch *Bahnpoststempelkatalog 2010* (C0398, C0399, C0404, C0405, T0282 und T0284 mit und ohne Serifen)

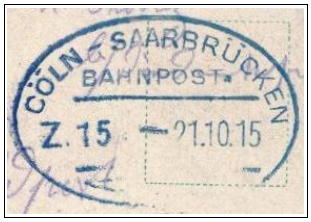
9 Hier liegt wohl ein Irrtum vor. Ein Abschlag dieses Stempels SAARGEMÜND - TRIER hat bisher jedenfalls noch nicht vorgelegen und ist auch nicht dem Stempelkoordinator der BArGe Bahnpost e.V. bekannt.

10 Gemäß *Bahnpoststempelkatalog 2010* ist Type 7.1.1.0 (T0282) von 1899 bis 1914, Type 7.1.2.0 (T0284) von 1890 bis 1913 bekannt. Dass der Stempel 1905 auch mit 2 Sternen vorkam (T0283, Type 7.1.1.7), ist eher fraglich.

noch bis 1924 bzw. 1925 auf.[11] Das Ende der Verwendung auf der Saarstrecke war dadurch bedingt, dass der Kurs Trier ↔ Saarbrücken am 15.2.1921 dem Postamt 2 in Trier unterstellt wurde[12], während die Strecke Köln ↔ Saarbrücken, die zuvor dem Bahnpostamt 10 in Köln-Deutz zugeteilt war[13], eingestellt und durch die Relation Köln ↔ Trier ersetzt wurde[14]. In der Folge kam ab Juni 1921 (wohl mit dem Sommerfahrplan) der spitzovale Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN mit Zwischensteg und Zierstreifen (Type 7.2.1.0) auf der Saarstrecke zum Einsatz[15]:

Stegstempel vom 1.10.1921 (Type 7.2.1.0)
TRIER - SAARBRÜCKEN ZUG 503

Zu beachten ist, dass bereits ab 1915 ein ähnlicher Zwischenstegstempel an der Saar auf dem Kurs Köln ↔ Saarbrücken in Gebrauch war. Dieser weist (statt einem Zierstreifen) ein Segmentfeld unterhalb der Stegbegrenzungslinie auf (Type 7.3.2.0)[16].[17]



Stegstempel vom 21.10.1915 (Type 7.3.2.0)
CÖLN - SAARBRÜCKEN ZUG 15?

Bei den genannten (Zwischen-) Stegstempeln (Typen 7.2.1.0 bzw. 7.3.2.0) stehen übrigens Zugnummer und Datum in einer Zeile.[18]

11 Die (teilweise überholten) Verwendungszeiten finden sich in *Bahnpoststempelkatalog 2010* (C0398 von 1906 bis 1920, C0399 ohne Serifen von 1908 bis 1922, C0404 von 1895 bis 1922 und C0405 ohne Serifen von 1890 bis 1924). C0399 ist allerdings abweichend noch 1925 für Zug 527 bekannt (vgl. Abschnitt II.8).
Dabei gehen die Stempelabschläge ab etwa Juni 1921 auf die teilweise (Weiter-) Verwendung der Stempel auf der Eifelstrecke Köln ↔ Trier zurück (vgl. auch *BArGe Bahnpost e.V., S. 23-24*).
12 vgl. *DAHLSTRÖM, S. 100* bzw. Bahnpost Teil III, Abschnitt III.2
13 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 23-24*
14 vgl. *DAHLSTRÖM, S. 100*
15 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 46, Tabelle* bzw. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 456, T0285*
16 vgl. *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 123, C0401*
17 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 46, Tabelle*, ist irrtümlich die Jahresangabe 1912 zu lesen. Auf *S. 12* ist dagegen das Erstjahr richtig mit 1915 angegeben. Allgemein ist diese Stempeltype wesentlich früher bekannt. So tritt sie beim Streckenstempel METZ - DILLINGEN bereits 1908 in Erscheinung (vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 12*).
18 Über eine (Mittel-) Achse konnten die einzelnen Ziffern bzw. Zahlen "durch Drehen" eingestellt werden.

II.1 Streckenbezeichnungen, Zugnummern und Fahrpläne

An dieser Stelle soll zunächst ein tabellarischer Überblick zu den bei den Ovalstempeln ohne Steg vorkommenden Streckenangaben und Zugnummern gegeben werden[19]:

Zugnummer Strecke	100 er Bereich	200 er Bereich	300 er Bereich	500 er Bereich	sonstige (Feldpostzüge)
 CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN	151 ? **152** **153** **154** **155** **156** **157** **158** **159** **160** **161** **163**	**202** **203** **204** **205** 206 ? **207** **208** **209** **210** **216** **217** **231**		502 ? **503** 504 ? 505 ? **506** **507** 508 ? **509** **512** **511** 514 ? **527** **516** **529** 575 ?	**ZUG __**
 CÖLN - SAARBRÜCKEN	**151** **152** **153** 154 ? 155 ? **156** **157** 158 ?	**202** **203** **204** **205** **206** **207** **208** **209** **210** **216** **217** **231**		502 ? **503** **504** 505 ? **506** **507** 508 ? **509** 512 ? **511** **514** **527** 516 ? **529** **575**	**ZUG 16_** **ZUG 4_4** **ZUG 5_3**
 TRIER - SAARBRÜCKEN	**152** **175** **178**	**210** **215** **217** **220** **231**	**349** **376**	**506** 508 ? 511 ? 516 ? **531**	**ZUG 5_4**
für **Trier-Saarbrücken** laut Kursbuch 1914 zudem genannt = *Züge ohne Bahnpost*	*163* *165* *170* *183* *186*			*501* *513*	

Gemäß vorstehender Tabelle treten zahlreiche Zugnummern bei verschiedenen Stempeln auf. Keineswegs geschah dies notwendigerweise zeitlich hintereinander. Vielmehr kam es oft zu zeitgleichen Verwendungen[20], wie z.B. folgende Stempelabschläge belegen:

Zug 216 10.10.1906
CÖLN(RHEIN)-SAARBRÜCKEN

Zug 216 05.05.1908
CÖLN-SAARBRÜCKEN

Zug 216 01.10.1909
CÖLN(RHEIN)-SAARBRÜCKEN

Zug 216 27.06.1913
CÖLN-SAARBRÜCKEN

19 Die Existenz der (fett gedruckten) Zugnummern ist (für unterschiedliche Zeiträume) belegt, das Vorkommen der nicht fettgedruckten Nummern mit Fragezeichen ist lediglich denkbar (z.T. auch sehr wahrscheinlich).

20 Zu den Gründen vgl. nochmals Allgemeines / Bahnpost auf der Saarstrecke, Abschnitt 5.3 auf dieser Homepage.

Ferner werden nachfolgend in Ergänzung zu den Auszügen aus den Fahrplänen der 1880er Jahre die entsprechenden Auszüge aus den Jahren 1890-1893[21] wiedergegeben, wobei es nur geringfügige Veränderungen gab. Bei den Angaben blieben wieder jene Züge, die "nur" zwischen Saarbrücken und Dillingen, Saarlouis, Bous oder Völklingen fuhren, außer Betracht, ebenso die Züge von Jünkerath nach Trier und zurück.

Juni 1890[22]	156	158	373	160	162	349	387	Zugnummer	374	376	378	153	155	157	159
Saarbrücken	04:50	07:55	09:30	12:29	14:51	19:04	22:37	Köln ab	-	-	-	05:12	08:44	11:46	15:37
Merzig	05:59	09:06	10:38	13:23	16:00	20:08	23:43	Trier an	-	-	-	10:47	13:45	17:12	20:51
Trier an	07:29	10:35	-	14:30	17:28	21:30	-	Trier ab	-	07:13	-	10:58	13:58	17:33	22:19
Trier ab	07:45	11:17	-	14:40	17:37	-	-	Merzig	04:35	08:28	11:00	12:26	15:20	19:11	23:45
Köln	13:04	16:32	-	19:32	22:57	-	-	Saarbrücken	06:02	09:41	12:15	13:55	16:28	20:26	00:58

Juni 1891																	
Saarbr.	04:46	07:55	09:30	12:29	14:56	15:18	19:55	22:37	Köln	-	-	-	05:12		08:42	11:44	15:35
Merzig	05:55	09:06	10:39	13:23	15:37	16:26	21:05	23:47	Trier an	-	-	-	10:47		13:47	17:12	20:51
Trier an	07:24	10:35	-	14:30	16:35	17:50	22:34	-	Trier ab	-	07:08	-	11:07	11:19	14:02	17:35	22:33
Trier ab	07:45	11:16	-	14:40	>	18:00	-	-	Merzig	04:52	08:34	11:00	12:10	12:49	15:21	19:11	00:03
Köln	13:05	16:33	-	19:34		23:13	-	-	Saarbr.	06:19	09:41	12:15	12:53	13:59	16:30	20:27	01:16

Mai 1892																	
Saarbr.	04:46	06:02	07:55	09:30	12:33	15:18	19:40	22:42	Köln	-	-	-	-	05:10	08:41	11:35	15:34
Merzig	05:55	07:09	09:06	10:39	13:21	16:26	20:54	23:52	Trier an	-	-	-	-	10:53	13:50	17:16	20:51
Trier an	07:24	-	10:35	-	14:30	17:50	22:28	-	Trier ab	-	-	07:08	-	11:14	14:02	17:35	22:33
Trier ab	07:40	-	11:12	-	14:40	18:00	-	-	Merzig	04:42	07:18	08:35	11:05	12:46	15:21	19:11	00:03
Köln	13:02	-	16:34	-	19:34	23:17	-	-	Saarbr.	06:13	08:30	09:41	12:20	14:00	16:30	20:27	01:16

Mai 1893																	
Saarbr.	05:10	06:31	08:20	10:00	13:04	15:50	20:10	23:13	Köln	-	-	-	-	05:35	09:15	12:10	16:05
Merzig	06:22	07:42	09:34	11:12	13:54	16:57	21:27	00:25	Trier an	-	-	-	-	11:24	14:27	17:49	21:31
Trier an	07:57	-	11:05	-	15:04	18:23	23:01	-	Trier ab	-	-	07:40	-	11:47	14:35	18:08	23:05
Trier ab	08:12	-	11:45	-	15:13	18:33	-	-	Merzig	04:45	07:51	09:09	11:35	13:19	15:55	19:44	00:36
Köln	13:35	-	17:05	-	20:10	23:50	-	-	Saarbr.	06:23	09:01	10:12	12:51	14:31	17:01	20:58	01:47

Ab 1890 fuhr somit gegenüber 1889[23] auf der Strecke Saarbrücken ↔ Merzig ein weiterer Zug pro Richtung. Ab 1891 fuhren einmalig jeweils sechs Züge zwischen Trier und Saarbrücken und zurück, ab 1892 dann wieder jeweils fünf Züge.

21 siehe *Hendschel's Kursbücher* für Juni 1890, Juni 1891, Mai 1892 und Mai 1893, Strecke 79d Trier r.M.U. ↔ Saarbrücken ↔ Saargemünd (jeweils S. 242-243) bzw. Strecke 78y Cöln ↔ Euskirchen ↔ Trier (jeweils S. 237a)

22 Zug 376 setzte die Fahrt von Zug 151 (Jünkerath ab 4:23 Uhr, Trier an 7:08 Uhr) fort. Zug 164 fuhr von Trier (ab 19:18 Uhr) bis Jünkerath, Zug 154 von Jünkerath (ab 4:38 Uhr) nach Köln. Zug 152 ist 1890 noch nicht genannt.

23 vgl. auch die Fahrpläne von 1889 und 1890 (mit Zugnummern) in Bahnpost Teil I, Abschnitte I.8 und I.9

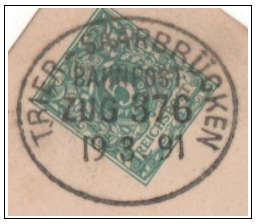
II.2 Zugnummern aus dem 300er Bereich (Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN)

Da die Zugnummern (neben der Stempelform) eine gewisse zeitliche Einordnung zulassen, wird im folgenden zunächst nach Zugnummernbereichen und erst dann nach Streckenangaben unterteilt.

So sind die Zugnummern aus dem 300er Bereich kennzeichnend für den ersten Ovalstempel TRIER - SAARBRÜCKEN (Type 7.1.2.0), der erstmals 1890 auf der Saarstrecke in Erscheinung tritt[24].

Belegt ist dieser Ovalstempel TRIER - SAARBRÜCKEN im Hinblick auf Zugnummern aus dem 300er Bereich (derzeit) zunächst für Zug 376, der bereits 1881 auf der Strecke Trier - Saarbrücken fuhr[25], wobei seinerzeit in diesem Zug (mit Schaffnerbahnpost) noch der dreizeilige Bahnpoststempel (ohne Zugnummer) zum Einsatz kam.[26]

Zug 376 16.9.90

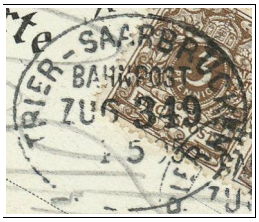

Zug 376[27] 19.3.91

Zug 376 2.9.92

Zug 376 21.8.95

In Gegenrichtung (von Saarbrücken nach Trier) wurde der Stempel mindestens bis Mai 1895 in Zug 349 verwendet, der bereits im Winterfahrplan 1887/88 genannt ist[28].[29]

Zug 349 26.9.91


Zug 349 4.5.95

24 Gemäß *Bahnpoststempelkatalog 2010* wurde der Stempel am 9.2.1890 ausgeliefert (vgl. S. 456, T0284). Ein Stempelbeispiel vom 16.9.1890 wurde in der Einleitung bereits abgebildet. Die "300er Stempel" wurden 1896 von "100er Stempeln" (TRIER - SAARBRÜCKEN) abgelöst (vgl. Abschnitt II.3.3)

25 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 8* (wobei dieser Zug noch bis Saargemünd weiterfuhr)

26 Der Stempel vom 16.9.90 befindet sich auf einer Postkarte von Lisdorf nach Basel (wohl über Strassburg). Eine Postkarte vom 16.10.90 lief von Schwalbach (Saar) nach Breckerfeld (wohl über Bingerbrück - Koblenz).

27 Der Abstand zwischen dem zweiten "R" (in TRIER) und "S" (in SAARBRÜCKEN) ist bei diesem Stempel vom 19.3.91 größer, d.h. es waren mindestens zwei Stempel ("gleichzeitig") im Einsatz.

28 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 9*

29 Der abgebildete Stempel vom 26.9.91 befindet sich auf einem Beleg von Walpershofen (Kr. Saarbrücken) nach Arnheim (Niederlande), der Stempel vom 4.5.95 auf einer Ansichtskarte von Saarburg (Saar) nach Haiger.

II.3 Zugnummern aus dem 100er Bereich

Ovalstempel ohne Steg sind - für Züge über Mettlach - von 1890[30] bis 1921[31] bekannt, aus dem 100er Bereich bis 1918[32]. Solche Züge fuhren (unter Beibehaltung der Zugnummer) teilweise sogar über die genannte Bahnpoststrecke hinaus noch bis Saargemünd oder Strassburg oder starteten hier (vgl. Abschnitt II.5, Fahrplan von 1914).

II.3.1 Der Bahnpoststempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Mit Bahnpost auf der Saartalstrecke verkehrten laut BArGe Bahnpost e.V. gemäß Winterfahrplan 1887/88 die Züge 55, 56, 59 und 60.[33] Die Zugnummern entsprachen dabei noch nicht jenen Fahrtrichtungen, die mit späteren Ovalstempeln einhergingen.[34] So fuhren die Züge 55 und 59 nach Saarbrücken, die Züge 56 und 60 ab Saarbrücken. Dies galt zunächst auch noch bei den ab Sommer 1890 nachfolgenden Ovalstempeln[35] mit den (neuen) Zugnummern 155, 156[36], 159 und 160[37]:

Zug 155 20.6.90

Zug 156 12.9.1891

zur Zeit erst mit Datum

vom 24.7.1897

bekannt

Zug 159[38]

Zug 160 3.7.1890

Dass im Sommer 1890 weitere Bahnpostzüge fuhren, ist eher unwahrscheinlich. Bis Ende 1895 treten allerdings ergänzend die Zugnummern 154, 157 und 161[39], bis Mai

30 siehe Stempelabbildung vom 3.7.90, Zug 160 (in*BArGe Bahnpost e.V., S. 12* ist daher 1891 durch 1890 zu ersetzen)

31 Die Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN und CÖLN - SAARBRÜCKEN wurden ab etwa Juni 1921 nur noch auf der Eifelstrecke verwendet (vgl. Abschnitt II.6).

32 Aus dem 100er Bereich ist der Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN zuletzt mit Zugnummer 157 am 20.5.18 bekannt, der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN ebenfalls mit Zugnummer 157 am 26.7.18.

33 Diese Züge werden in *BArGe Bahnpost e.V., S. 9* genannt. Im Winterfahrplan 1889/90 (vgl. Bahnpost Teil I, Abschnitt I.9) ist Zug 62 (ab Saargemünd nach Trier) angegeben, Zug 60 fehlt dort. Zudem fuhren keine Züge mit den Nummern 56 und 60 bzw. 62 von Trier nach Köln, dagegen die Züge 55 und 59 von Köln nach Saarbrücken.

34 Bei den Ovalstempeln kennzeichneten spätestens mit Einführung von Zugnummern aus dem 200er Bereich gerade Nummern die Züge nach Saarbrücken, ungerade Nummern die Züge in Gegenrichtung (nach Trier bzw. Köln).

35 Siehe Sommerfahrpläne 1890 in Bahnpost Teil I, Abschnitt I.9. Entsprechend ging eine Karte am 12.9.91 mit Zug 156 von Kierberg nach Köln. Bei den Stempeln ab 1896 ist die Situation unklar. So gibt es eine Ansichtskarte von Trier, die am 27.11.97 *mit Zug 160* nach Prüm ging, aber auch Karten von Mettlach, die am 19.7.97 bzw. 7.1.98 *mit Zug 161* nach Trier bzw. Lehre (bei Braunschweig) befördert wurden.

36 Zu Zug 156 liegen noch folgende Stempeldaten vor: 12.9.91, 27.8.91, 31.7.94, 12.11.96, 28.1.98 und 13.2.98

37 Zu Zug 160 liegen noch folgende Stempeldaten vor: 10.1.95 (HBA-Auktion Los 4748), 29.8.97, 27.11.97 und 2.1.98

38 Zug 159 fuhr wie zuvor Zug 59 von Trier ab 20:19 Uhr nach Saarbrücken.

39 In Los 4748 der 64. HBA-Auktion waren folgende Stempelabschläge zu Zug 161 enthalten: 13.6.94 und 17.2.97

1898 dann zusätzlich noch die Nummern 152[40], 153 und 163 auf:

Zug 152 12.7.98

Zug 153 17.8.96

Zug 154 26.3.95

Zug 157 17.4.94[41]

Zug 159[42] 24.7.97

Zug 161 6.7.97

Zug 163 27.6.97

Zu erwähnen sind mit dieser Streckenangabe auch Stempel ohne Zugnummer. Auch Blankostempel (ohne Datum und ohne Zugnummer) sind bekannt:

Zug --- 10.7.97
("N" von BAHNPOST unter "S", "H" unter Bindestrich)

Zug --- (ohne Datum)[43]

Mit neuem Kursbuch vom Mai 1898 treten dann erstmals Zugnummern aus dem 200er Bereich auf.[44] Aus dem 100er Bereich verkehrten nur noch die Züge 152 von Köln nach

40 Zu Zugnummer 152 liegt das früheste Datum mit dem 12.7.98 vor. Diese Zugnummer könnte somit auch erst ab etwa Mai 1898 zum Einsatz gekommen sein. Entsprechend ist Zug 152 im Fahrplan von 1890 noch nicht genannt.

41 Der Stempel belegt, dass die Type 7.1.1.0 mit Serifen bereits 1894 auftritt. Insofern ist das Jahr "1895" in *BArGe Bahnpost e.V., S. 11* bzw. in *Bahnpoststempelkatalog 2010, S. 123, C0404* zu aktualisieren.

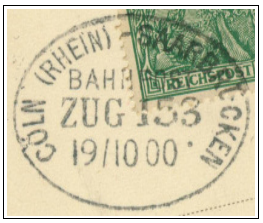
42 Spätestens ab 23.2.1898 fuhr Bahnpostzug 159 nur noch auf der Eifelstrecke (Stempel CÖLN (RHEIN) - TRIER).

43 Aufgrund der eingedruckten "Germania-Marke" kann die Postkarte nicht vor 1900 erschienen sein.

44 So findet sich ein Stempel mit Zugnummer 204 und Datum 21.5.98 auf einer Ansichtskarte von Mettlach, während eine Ansichtskarte von Serrig am 8.4.98 noch mit Zug 161 (d.h. aus dem 100er Bereich) befördert wurde.

Saargemünd und 153 von Saarbrücken nach Köln mit Bahnpost.[45] Nachdem spätestens 1905 die Bahnpost auch bei Zug 152 gestrichen wurde[46], verblieb nur noch Zug 153:

Zug 152 20.2.04



Zug 153 19.10.00

Zug 153 8.2.06

Zug 153 26.5.11

Als „Ersatz“ für Zug 152 kam vielleicht schon 1906, spätestens aber 1909 Zug 156 hinzu, der mindestens bis 1917 mit Bahnpost fuhr[47]. 1913 waren dann auch wieder Zug 152 (zunächst noch mit Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN gemäß Abschnitt II.3.3) sowie zusätzlich Zug 151 (derzeit nur bekannt mit Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN) im Einsatz[48]. Ab bzw. zum Teil schon vor 1917 verkehrten zusätzlich auch die Züge 155, 157 und 158 mit Bahnpost[49]. 1919 ist dann noch Zug 166 (mit Stegstempel) bekannt.

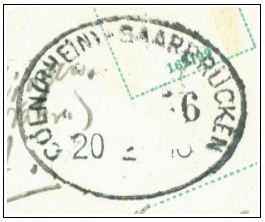
mit Bahnpost
derzeit erst 1913 bekannt
und zwar mit Stempel
CÖLN - SAARBRÜCKEN
(siehe Abschnitt II.3.2)

Zug 151

Zug 152 21.1.16

Zug 155 10.10.15

Zug 156 29.3.09



Zug 156 20.2.16

Zug 157 20.6.18

Zug 158 19.5.16

mit Bahnpost
derzeit erst 1919 bekannt
und zwar mit Stegstempel
CÖLN - SAARBRÜCKEN
(siehe Abschnitt III.1.1)

Zug 166

45 In *BArGe Bahnpost e.V.* wird auf die Situation in den 1890er Jahren nicht eingegangen. Die Angaben auf *S. 17* könnten daher missverstanden werden, da hier "erstmals" für 1900 zwei Züge (152 und 153) aus dem 100er Bereich erwähnt werden. (Zug 153 wird übrigens auf *S. 17* noch bis 1914 genannt, Zug 152 sogar bis 1917.)

46 Bis September 1904 kommen Stempel regelmäßig vor. In *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* ist Zug 152 auch noch für das Jahr 1905, jedoch nicht mehr für 1910 genannt. (1914 und 1917 ist er dann wieder aufgeführt.)

47 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 17*, ist Zug 156 unter den Jahren 1910 und 1914 aufgeführt, nicht jedoch für 1917. In Abschnitt II.3.2 ist allerdings ein Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN vom 10.9.17 zu sehen.

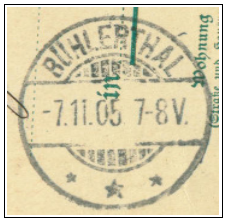
48 Laut *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* verkehrte Zug 151 mit Bahnpost von Saarbrücken nach Köln. Scheinbar ergibt sich hier ein Widerspruch, da Zug 151 laut Kursbuch 1914 (siehe Fahrplanauszug in Abschnitt II.5) nur von Saarbrücken bis Trier fuhr. Dort konnte die Fahrt mit Zug 505 nach Köln fortgesetzt werden.

49 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* sind diese Züge erst für 1917 erwähnt. In *DAHLSTRÖM, S. 99,* ist zu Zug 157 der Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN vom 4.7.16 abgebildet, der auch mit Datum vom 21.11.14 existiert. Zudem fuhr 1914 noch Zug 159 mit Bahnpost, allerdings nur von Saargemünd bis Saarbrücken.

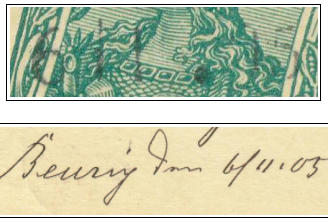
II.3.2 Der Bahnpoststempel CÖLN - SAARBRÜCKEN

Der Streckenstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN wurde als Ergänzung oder auch (bei zu starken Abnutzungen) als Ersatz für den Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN angefertigt. Er ist erstmals - wie folgende Abbildungen zeigen - für 1905 belegt[50]:

Zug 202 6.11.05 Type 7.1.1.0

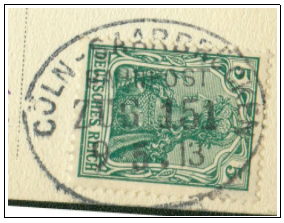


zugehöriger Ankunftsstempel



Vorder- und Rückseite ("Beurig, den 6 / 11.05")

Folgende Zugnummern sind aus dem 100er Bereich derzeit bekannt, wobei noch weitere existieren könnten:



Zug 151 9.5.13

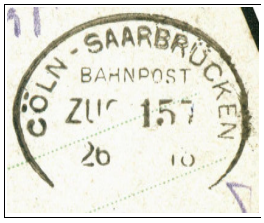
Zug 152 15.4.17

Zug 153 24.6.13

derzeit nur (ab 1915) bekannt mit Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Zug 155

Zug 156 10.9.17



Zug 157 26.7.18[51]

derzeit nur (für 1916) bekannt mit Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Zug 158

derzeit nur (ab 1919) bekannt mit Stegstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN (vgl. Abschnitt III.1.1)

Zug 166

Zug 151 ist übrigens in den Postkursbüchern vor 1911 nicht erwähnt. Dagegen wird er für 1914 und 1917 mit Bahnpost für die Fahrt von Saarbrücken nach Köln aufgeführt.[52] Im Widerspruch hierzu scheint zu stehen, dass Zug 151 laut Sommerfahrplan 1914 (vgl. Abschnitt II.5) nur von Straßburg nach Trier fuhr. Von dort ging es dann nach 15 minütiger Wartezeit *mit* Zug 505, eventuell aber auch *als* Zug 505 weiter nach Köln.[53]

---

50 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 11* (Tabelle zur Type 7.1.1.0) ist daher 1906 durch 1905 zu ersetzen.
51 Der Stemepl befindet sich auf einer Ansichtskarte von Saarbrücken, die am 26.7.1918 geschrieben wurde.
52 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17*
53 vgl. *http://www.deutsches-kursbuch.de/1914/388_hoch.htm* sowie *www.deutsches-kursbuch.de/1914/343_hoch.htm*

II.3.3 Der Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN

Der Streckenstempel TRIER - SAARBRÜCKEN kommt (im Hinblick auf Zugnummern aus dem 100er Bereich) spätestens ab 1896 vor. Speziell sind hier die Bahnpostzüge mit den Zugnummern 175 (Richtung Trier) und 178 (Richtung Saarbrücken) zu nennen[54]:

Adressseite einer Ansichtskarte von SAARBURG (1897)
Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN ZUG 175

Postkarte von St. Johann nach Luxemburg (o 31.7.1896)
Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN ZUG 175

Adressseite einer Ansichtskarte von TRIER (1897)

ZUG 178 28.7.97

Offenbar wurden 1898 dann Zugnummern aus dem 200er Bereich eingeführt, wobei Zug 175 in Zug 215 umbenannt worden sein könnte, der um die Jahrhundertwende als einziger Zug mit dem Streckenstempel TRIER - SAARBRÜCKEN unterwegs war[55]:

ZUG 175 31.7.96

ZUG 175 5.8.97

ZUG 215 17.7.98

ZUG 215 14.8.98

54 Diesen Zügen gingen die Nummern 349 und 376 voraus (vgl. Abschnitt II.2).

55 Der Stempel zu Zug 215 ist von zahlreichen Belegen zwischen 1898 und 1903 bekannt. Es kommen sowohl die Type 7.1.1.0 (mit Serifen) als auch die Type 7.1.2.0 (ohne Serifen) vor.

Aus dem 100er Bereich tritt noch eine weitere Zugnummer auf, allerdings erst etliche Jahre später. Es handelt sich um Zug 152, von dem der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN aus dem Jahr 1913 (siehe nachfolgende Abbildung) vorliegt.[56]

Dieser Zug war zuvor in den Postkursbüchern von 1900 und 1905 bezüglich der Strecke Köln - Saargemünd aufgeführt[57] und entsprechend mit dem Bahnpoststempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN unterwegs (vgl. auch Abschnitt II.3.1).

Im Postkursbuch 1910 ist Zug 152 dann nicht mehr erwähnt.[58] Daher erfolgte die (gemäß nachfolgendem Stempelabschlag vom 13.5.1913 belegte) Verwendung des Stempels TRIER - SAARBRÜCKEN frühestens ab 1911, wobei dieser Zug tatsächlich sowohl gemäß den Postkursbüchern von 1914 und 1917[59] als auch laut Fahrplan von 1914 nur zwischen Trier und Saarbrücken verkehrte.[60] Insofern ist es etwas überraschend, dass Zug 152 ab 1916 wieder mit den Stempeln CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN bzw. CÖLN - SAARBRÜCKEN aufritt[61]:

Zug 152 20.2.04
CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Zug 152 13.5.13
<u>TRIER</u> - SAARBRÜCKEN

Zug 152 21.1.16
CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Zug 152 15.4.17
CÖLN - SAARBRÜCKEN

Die ebenfalls im Kursbuch von 1914 auf der Saarstrecke Trier ↔ Saarbrücken genannten (Eil-) Züge 163, 165, 170, 183 und 186 (siehe Fahrplanauszug in Abschnitt II.5) verkehrten offenbar ohne Bahnpost.[62]

---

56 Zug 152 ist der einzige Zug aus dem 100er Bereich, der nach 1898 noch mit dem Ovalstempel ohne Steg mit der Streckenangabe TRIER - SAARBRÜCKEN in Erscheinung tritt.

57 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17*

58 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17*

59 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17*

60 Zug 152 fuhr laut Sommerfahrplan 1914 (vgl. Abschnitt II.5) nur ab Trier (ab 06:10 Uhr) und nicht ab Köln.

61 Vermutlich lässt sich der Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN für Zug 152 im Jahr 1916 damit erklären, dass das Bahnpostamt 10 Cöln-Deutz für *alle* Bahnposten auf der Strecke Köln ↔ Trier ↔ Saarbrücken zuständig war. Gemäß *BArGe Bahnpost e.V., S. 11-12* (Tabelle) ist der Ovalstempel TRIER - SAARBRÜCKEN ohne Steg tatsächlich grundsätzlich nur bis einschließlich 1914 bekannt.

62 Entsprechend werden diese Züge weder in *BArGe Bahnpost e.V.* genannt, noch liegen Stempelabschläge vor.

II.4 Zugnummern aus dem 200er Bereich

Zugnummern des 200er Bereichs treten (bei Zügen über Mettlach) grundsätzlich von 1898 bis 1914 auf, mit gerader Nummer sogar noch bis 1916[63]:

CÖLN - SAARBRÜCKEN ZUG 210
Stempel vom 20.5.15 auf Ansichtskarte von Trier nach Mettlach

CÖLN- SAARBRÜCKEN ZUG 204
Stempel vom 4.3.16 auf Ansichtskarte ab Merzig nach Zerbst

II.4.1 Der Bahnpoststempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Über Mettlach fuhren zunächst (ab Mai 1898) die Züge 202 bis 204 und 207 bis 210:

Zug 202 14.9.99

Zug 203 6.9.98

Zug 204 9.7.00

Zug 207 20.11.98

Zug 208 26.8.99

Zug 209 17.10.00

Zug 210 2.2.99

Hinsichtlich Zug 210 ist anzumerken, dass ein solcher zunächst als Spätzug von Köln nach Jünkerath fuhr. Morgens setzte dieser als (Früh-) Zug 212 seine Fahrt von Jünkerath nach Saarbrücken fort. Dieser in Jünkerath startende Frühzug beförderte 1900 noch Bahnpost ab Jünkerath selbst, 1905 dann ab Trier und 1910 ab Bous.[64] Der auf der Strecke von Köln nach Jünkerath eingesetzte Stempel mit Zugnummer 210 könnte daher bei der Weiterfahrt (als Zug 212) beibehalten worden sein[65], so

63 Auf der Saarstrecke trugen ab 1914 die Züge in den Fahrplänen 500er Nummern. Züge ab Köln wiesen dagegen bis 1916 in der Regel auf der Eifelstrecke noch Zugnummern aus dem 200er Bereich auf. Nach der Allgemeinen Dienstanweisung von 1884 blieb die ursprüngliche Zugnummer im Stempel erhalten, wenn sie sich auf einem späteren Streckenabschnitt änderte (vgl. *https://philaseiten.de/cgi-bin/index.pl?ST=3661&CP=25&F=1* unter b).

64 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* sowie Abschnitt II.4.3 (zum Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN)

65 vgl. nochmals die zuvor erwähnte Allgemeine Dienstanweisung von 1884

dass ein Stempel mit Zugnummer 212 bisher nicht bekannt ist[66].[67]

Weiterhin verkehrte ab 1906 Zug 205[68] mit Bahnpost ab Saarbrücken (zuvor nur ab Trier):

Zug 205 14.9.99
CÖLN (RHEIN) - TRIER

Zug 205 7.7.05
CÖLN (RHEIN) - TRIER

Zug 205 30.8.06
CÖLN - SAARBRÜCKEN

Zug 205 20.7.08
CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Später (ab 1906) treten zudem die Zugnummern 216[69], 217[70], 231[71] und 206[72] auf:

Zug 216 10.10.06

Zug 217 16.12.08

Zug 231 23.11.11

derzeit nur (für 1915)
bekannt mit Stempel
CÖLN - SAARBRÜCKEN
(siehe Abschnitt II.4.2)

Zug 206

Zu Zug 216[73] ist anzumerken, dass später auch zu Zug 516 ein entsprechender Bahnpoststempel bekannt ist[74]. Zug 516 startete laut Fahrplan von 1914 (vgl. Abschnitt II.5) in Gerolstein[75], wobei er seinerzeit (d.h. 1914) lediglich Bahnpost von Trier nach Saarbrücken befördert haben soll[76].

---

66 Dies könnte auch der Grund sein, warum Zug 210, zu dem Stempelabschläge z.B. vom 2.2.99, 15.9.00, 22.9.01 (auf Ansichtskarte von Mettlach nach Bous), 6.12.05, 19.9.06 (auf AK Ehrang), 16.5.07, 22.7.10 und 20.5.1915 bekannt sind, bei der *BArGe Bahnpost e.V. (S. 17)* nicht aufgeführt ist, jedoch Zug 212 genannt wird.

67 Nachdem 1914 für den in Jünkerath startenden Frühzug die Zugnummer 212 in 512 abgeändert wurde, fuhr weiterhin der Spätzug 210 von Köln nach Jünkerath. Auch Zug 512 ist in *BArGe Bahnpost e.V. (S. 17)* bei den Zügen mit Bahnpost (bis einschließlich 1917) nicht aufgeführt. Dagegen tritt Zug 210 noch z.B. mit Stempeldatum vom 20.5.1915 auf (vgl. Abbildung in Abschnitt II.4.2). Erst 1918 liegt ein Stempel zu Zug 512 vor.

68 Gemäß den Abbildungen fuhr Zug 205 am 7.7.1905 nur bis Trier, am 30.8.1906 dann bis Saarbrücken. Er wird entsprechend bei der *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* für 1905 noch nicht erwähnt, wohl aber 1910.

69 Der Stempel zu Zug 216 findet sich auf Belegen von 1906 bis 1913, u.a. auf zahlreichen Ansichtskarten von Mettlach. Zu Zug 216 existiert auch der Streckenstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN (vgl. Abschnitt II.4.2).

70 Für Zug 217 war zuvor (noch am 4.8.1907) der Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN im Einsatz.

71 Ferner kam die Zugnummer 231 auch bei den Streckenstempeln TRIER - SAARBRÜCKEN (wohl bis 1910) sowie CÖLN - SAARBRÜCKEN (wohl ab 1910) zum Einsatz.

72 Gemäß II.4 (Einleitung) kamen bei Zügen von Köln nach Trier bis 1916 Zugnummern aus dem 200er Bereich vor.

73 Auch Zug 216 bleibt bei der *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* unerwähnt, obwohl zahlreiche Stempel vorliegen.

74 vgl. Abschnitt II.6.1 (Stempel vom 30.3.1914 auf Ansichtskarte von Serrig / Klause)

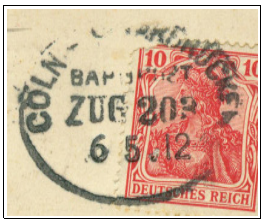
75 Betrachtet man die Züge ab Köln, so fuhr Zug 216 laut Fahrplan 1914 von Köln-Süd (ab 9:13 Uhr) nach Kall, Zug 516 von Gerolstein (ab 17:45) nach Trier (an 19:30 Uhr). Von dort ging es 20:16 Uhr weiter nach Saarbrücken (vgl. *www.deutsches-kursbuch.de/*, dort Eisenbahnen Deutschlands unter 1914).

76 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17*

II.4.2 Der Bahnpoststempel CÖLN - SAARBRÜCKEN

Der Streckenstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN erschien spätestens 1905[77] und kam als Ergänzung[78] oder im Austausch für einen unbrauchbar gewordenen Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN zum Einsatz. Entsprechend treten alle vom Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN bereits bekannten Zugnummern auf:

Zug 202 15.6.13



Zug 203 6.5.12

Zug 204 4.8.10

Zug 205 26.3.10

Zug 207 12.07.07

Zug 208 18.6.14

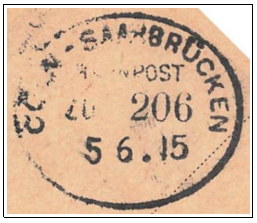
Zug 209 1.8.09

Zug 210 20.5.15

Zug 216 12.2.09

Zug 217 29.8.10

ZUG 231 7.8.10



Zug 206 5.6.15

Wie bereits ausgeführt wurde, könnte die abgebildete Zugnummer 210[79] vom 20.5.15 (auf einer Karte von Trier nach Mettlach) damit zusammenhängen, dass 1914 ein (Spät-) Zug 210 von Köln (ab 21:29 Uhr) nach Jünkerath (an 00:28 Uhr) verkehrte, der am nächsten Tag als Zug 512 von Jünkerath (ab 04:50 Uhr) nach Saarbrücken (an 10:30 Uhr) fuhr, wobei bei Fahrtbeginn in Jünkerath keine Umstellung auf Zugnummer 512 erfolgte.[80]

Zugnummer 231 kam auch beim Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN zum Einsatz.[81]

77 vgl. Stempel vom 6.11.1905 zu Zug 202 in Abschnitt II.3.2

78 So sind zum Beispiel folgende Angaben beim Streckenstempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN bekannt: ZUG 202 / 24.5.14, ZUG 204 / 28.7.14, ZUG 207 / 1.9.11 oder ZUG 216 / 1.10.09. Zu diesen Zeiten war in den entsprechenden Zügen auch der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN (bereits) im Einsatz.

79 Zug 210 wird in BArGe Bahnpost e.V., S. 17 nicht erwähnt.

80 siehe hierzu nochmals die bereits erwähnte Allgemeine Dienstanweisung von 1884

81 Der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN zu Zug 231 ist z.B. vom 15.8.10 und 21.7.12 bekannt.

II.4.3 Der Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN

Mit dem Streckenstempel TRIER - SAARBRÜCKEN sind weitere Zugnummern aus dem 200er Bereich verbunden:

Zug 210 27.12.06

Zug 215 17.7.98

Zug 217 26.12.04

Zug 220 6.10.09

Zug 231 15.8.10

Zu Zug 210 nach Saarbrücken ist hier nochmals anzumerken, dass dieser als Nachtzug von Köln nach Jünkerath fuhr, wobei dann am nächsten Morgen Zug 212 ab Jünkerath, 1905 ab Trier und 1910 ab Bous mit Bahnpost fuhr.[82] Zug 215 verkehrte nur bis 1904 von Saarbrücken bis Trier mit Bahnpost.[83] Danach war dann Zug 217 auf dieser Strecke bis wohl 1908 mit Bahnpost unterwegs.[84] Schließlich fuhren die Züge 220 bzw. 231 (gemäß obigen Belegen) spätestens ab 1909 bzw. 1910 mit Bahnpost, jedoch allenfalls bis etwa 1913.[85] Im Hinblick auf Zug 231 ist bereits 1913 ein Stempel mit Zugnummer 531 bekannt. (Für Zug 220 gab es dagegen offenbar keinen entsprechenden "Nachfolger", wie der Fahrplan von 1914 - vgl. Abschnitt II.5 - belegt.) Zu den Zügen 217 bzw. 231 existieren übrigens auch die Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN bzw. CÖLN - SAARBRÜCKEN.

---

82 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17* und Abschnitt II.4.1, wonach in Zug 212 wohl der Stempel von Zug 210 (weiter-) verwendet wurde. Spätestens ab 1905 beförderte Zug 212 nur noch Bahnpost ab Trier, was das Auftreten beider Stempel (CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN und TRIER - SAARBRÜCKEN) zu Zug 210 erklären könnte.

83 Zu Zug 215 liegen zahlreiche Belege bis 1904 vor, u.a. vom 2.8.04. In *BArGe Bahnpost e.V., S.17*, ist er unter 1900 genannt. Dort lautet die Zugnummer 247/215, wobei sich die 247 offenbar auf den Streckenabschnitt Saargemünd - Saarbrücken bezieht.

84 Laut *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* war Zug 217 spätestens ab 1910 nur noch von Saargemünd bis Saarbrücken mit Bahnpost unterwegs. Für 1905 ist er noch von Saarbrücken bis Trier genannt. Neben dem abgebildeten Stempel vom 26.12.04 enthielt Los 4748 der 64. HBA-Auktion folgende Stempelabschläge zu Zug 217: 29.5.05, 20.5.06, 23.9.07 sowie 9.11.08. Zudem sind bekannt: 18.1.05, 11.12.05, 31.07.06 und 4.8.07. Mit Datum vom 16.12.1908 tritt die Zugnummer 217 (dann) im Streckenstempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN auf.

85 Laut *BArGe Bahnpost e.V., S. 17* werden diese Züge nur im Postkursbuch von 1910 genannt.

II.5 Fahrplanauszug aus dem Kursbuch von 1914

Im Vergleich zu den Postleitheften weisen die Kursbücher selbstverständlich auch die Züge ohne Bahnpost auf. Der folgende Fahrplanauszug ab 1.5.1914 ist dem Reichs-Kursbuch entnommen.[86] Statt der früheren Zugnummern aus dem 200er Bereich sind hier nur noch solche aus dem 500er Bereich aufgeführt.[87] Der folgende Fahrplan wurde allerdings aufgrund der Kriegsereignisse bereits am 4. August 1914 wieder verändert und den Kriegserfordernissen angepasst.[88]

Zugnummer	Abfahrt Köln	Abfahrt Trier	Abfahrt Mettlach	Ankunft Saarbrücken	Bemerkung[89]
502[90]	05:13	11:51	13:02	14:21	Trier an 11:06; als 502 weiter noch bis Saargemünd
D 156	08:02	11:32	12:14	13:02	weiter als D 156 bis Strassburg
504	09:10	14:37	15:48	17:14	weiter als 504 bis Saargemünd
506[91]	12:00	18:09	19:20	20:49	Trier an 17:44; als 506 weiter noch bis Saargemünd
D 158	13:25	16:56	-	18:16	hält nicht in Mettlach, weiter als D 158 bis Straßburg
D 154	19:10	22:48	-	00:15	hält nicht in Mettlach
510	-	04:55	06:08	07:35	
152	-	06:10	06:59	08:04	hält nicht überall, weiter als 152 wohl bis Strassburg
512[92]	-	07.59	09:09	10:30	512 von Jünkerath, 11:24 nach Saargemünd (an 12:01)
532	-	09:49	10:42	11:45	hält nicht überall
186		20:00	-	21:23	hält nicht in Mettlach
516[93]	-	20:16	21:23	22:52	als 516 von Gerolstein, erst 01:00 nach Saargemünd
170	-	21:50	22:41	23:50	hält nicht überall
508	-	23:25	00:32	01:46	21:33 kam Zug 208 von Köln (ab 16:09) in Trier an
568	-	-	03:53	05.27	nur mittwochs, sonn- und feiertags
576	-	-	05:19	06:42	
530	-	-	08:06	09:25	weiter als 530 bis Saargemünd
500	-	-	17:17	19:02	

86 vgl. *http://www.deutsches-kursbuch.de/,* dort Eisenbahnen Deutschlands unter 1914, S. 343 und S. 388-390

87 Der Fahrplan war ab 1.5.1914 gültig. In *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* sind für 1914 zu den Zügen 502, 504 und 508 gleichzeitig die Zugnummern 202, 204 und 208 genannt. Letztere fuhren wohl bis 30.4.1914 ab Köln, ab 1.5.1914 dann laut genanntem Fahrplan mit den Zugnummern 502, 504 und 208 (!). Allerdings tritt ein Bahnpoststempel mit Zugnummer 204 noch am 4.3.16 auf. (Zu beachten ist auch nochmals die Allgemeine Dienstanweisung von 1884, wonach die ursprüngliche Zugnummer in Bahnpoststempel beizubehalten war, wenn die Zugnummer wechselte.)

88 vgl. *http://www.regionalgeschichte.net/index.php?id=15602* sowie Abschnitt II.7

89 Zudem fuhren ab Merzig die Züge 518, 522, 524, 528, 540 und 566, ab Dillingen Zug 586 sowie ab Völklingen die Züge 184 und 186 (alle bis Saarbrücken). Ein Zug 514 ist im Fahrplan nicht aufgeführt.

90 Der von Trier aus fahrende Zug 502 ist im Kursbuch nicht als Anschlusszug des 45 Minuten zuvor von Köln aus ankommenden Zuges mit gleicher Nummer gekennzeichnet.

91 Zug 506 ist als Anschlusszug des aus Koblenz kommenden Zuges 408 gekennzeichnet, nicht jedoch als Anschlusszug des 25 Minuten zuvor von Köln aus ankommenden Zuges mit der gleichen Nummer 506.

92 Zug 512 fuhr 04:50 Uhr von Jünkerath aus ab und kam 07:19 Uhr in Trier an. Dort ging es 7:59 Uhr weiter.

93 Zug 516 fuhr 17:45 Uhr von Gerolstein aus ab und kam 19:30 Uhr in Trier an. Dort ging es 20:16 Uhr weiter.

Gemäß dem Fahrplan von 1914 gab es also täglich maximal[94] 15 Züge in Richtung Saarbrücken, die in Mettlach hielten (11) oder von dort abfuhren (4). 4 der 11 Züge kamen von Köln. Ferner fuhren zwei weitere Züge aus Köln und ein Zug aus Trier durch Mettlach ohne Halt durch. Als Zugnummern treten 152, D 154, D 156, D 158, 170, 186, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 516, 530, 532, 568 und 576 auf.[95]

Auch von Saarbrücken in Richtung Trier fuhren maximal[96] 15 Züge, die in Mettlach hielten (11) oder dort (3) bzw. in Saarhölzbach (Zug 583) endeten. 4 der 11 Züge fuhren bis nach Köln durch. Ferner fuhren zwei weitere Züge bis Köln und ein Zug bis Trier, ohne in Mettlach zu halten. Als Zugnummern treten 151, D153, D 155, D 157, 163, 165, 183, 501, 503, 507, 509, 511, 513, 531, 533, 541, 575 und 583 auf.[97]

Zugnummer	**Abfahrt Saarbrücken**	**Abfahrt Mettlach**	**Ankunft Trier**	**Ankunft Köln**	**Bemerkung**[98]
503	05:05	06:33	07:50	13:36	Trier ab 08:08
D 153	06:45	07:34	08:36	12:15	
D 157	12:24	-	13:40	17:18	als D 157 von Strassburg
507	12:30	13:50	14:49	20:22	als 507 von Saargemünd
509	15:27	16:50	17:58	23:54	als 509 von Saargemünd, Trier ab 18:13 als 509 (jedoch evtl. mit Umsteigen in Trier)
D 155	18:24	-	19:47	23:14	als D 155 von Strassburg
183	07:05	08:34	09:26	-	hält nicht überall
501	08:04	09:33	10:51	-	als 501 von Saargemünd
151[99]	09:39	10:37	11:21	Anschlusszug 505	hält nicht überall, als 151 von Strassburg
513	10:33	11:51	13:02	-	als 513 von Saargemünd nach Gerolstein
165	15:12	-	16:33	-	
511	17:22	18:33	19:41	-	als 511 v. Saargemünd, 21:05 nach Jünkerath
531	20:05	21:31	22:41	-	Anschluss 0:00 Uhr mit 551 bis Kyllburg
163	22:00	23:00	23:47	-	hält nicht überall, als 163 von Strassburg
575	06:15	07:42 an	-	-	
533[100]	13:44	15:10 an	-	-	als 533 von Saargemünd
583	17:52	19:23	-	-	weiter bis Saarhölzbach (an 19:28)
541	00:58	02:18 an	-	-	nur sonn- und feiertags, sonst nur bis Merzig

94 Einige Züge fuhren nicht an allen Wochentagen.
95 Auf der Strecke KÖLN - TRIER fuhren zudem noch durchgehend die Züge 208 und 214. Dagegen fuhr der früher durchgehende Zug 216 jetzt nur noch sonn- und feiertags von Köln Süd bis Kall.
96 Einige Züge fuhren nicht an allen Wochentagen.
97 Auf der Strecke TRIER - KÖLN fuhren zudem noch durchgehend die Züge 505 und 515.
98 Von Saarbrücken fuhren ferner die Züge 517, 521, 523, 525, 527, 529, 539 und 565 nur bis Merzig, Zug 587 nur bis Dillingen und Zug 185 nur bis Völklingen.
99 Als Anschlusszug ist in Trier der Zug 505 genannt (Trier ab 11:36 Uhr, Köln an 16:50 Uhr)
100 Im Kursbuch ist irrtümlich Nummer 532 genannt, für die Strecke Saargemünd - Saarbrücken jedoch 533.

II.6 Zugnummern aus dem 500er Bereich

Zugnummern aus dem 500er Bereich traten erstmals 1913 auf. Sie lösten die Nummern des 200er Bereichs ab, die allerdings für Züge in Fahrtrichtung Köln - Saarbrücken (also mit gerader Zugnummer) noch bis 1916 vorkommen[101]:

Zug 507 (Type 7.1.1.0) 12.?.13

Zug 50? (Type 7.1.2.0) 12.8.13

Zug 509 (Type 7.1.2.0) 5.8.13

Zug 531 (TRIER-SB) 26.11.13

Aus dem 500er Bereich waren 1914 - laut BArGe Bahnpost e.V.[102] unter Bezugnahme auf die damaligen Postkursbücher - die Züge 502, 503, 504, 507, 508 und 509 mit Bahnpost von Köln nach Saarbrücken und zurück unterwegs (von Köln bis Trier wohl bis 1916 noch mit den Zugnummern 202, 204 und 208)[103]. Auf der Strecke Trier ↔ Saarbrücken fuhren zudem die Züge 516 und 531[104] mit Bahnpost über Mettlach.

1917 ergab sich eine Änderung für Zug 508, der nun mit Bahnpost lediglich noch von Trier nach Saarbrücken verkehrte. Laut Fahrplan von 1914 bot Zug 508 eine Anschlussmöglichkeit an den 21:33 Uhr aus Köln in Trier ankommenden Zug 208[105].

Sodann sind 1917 die "Bahnpostzüge" 509 und 516 nicht mehr aufgeführt. Neu hinzu kamen dafür jetzt Zug 506 mit Bahnpost von Köln nach Saarbrücken, nachdem er kurz zuvor bereits - wie Stempelabschläge belegen - mit Bahnpost zwischen Trier und Saarbrücken unterwegs war, sowie Zug 511 mit Bahnpost von Saarbrücken nach Trier, nachdem dieser Zug (wie auch der "Vorgängerzug" 211) zuvor "nur" zwischen Saargemünd und Saarbrücken mit Bahnpost fuhr.[106]

---

101 Obwohl im Fahrplan von 1914 ab Köln bereits die Züge 502, 504 und 506 neben Zug 208 nach Trier und Zug 210 nach Jünkerath genannt sind, wurden offenbar bis 1916 noch generell die Nummern des 200er Bereichs verwendet.

102 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17* (auch zu den folgenden Angaben)

103 Laut der Dienstanweisung von 1884 (vgl. *https://philaseiten.de/cgi-bin/index.pl?ST=3661&CP=25&F=1*) war die ursprüngliche Nummer beizubehalten, sofern die Zugnummer im Laufe der Fahrt (z.B. in Trier) wechselte.

104 In BArGe Bahnpost e.V., S. 17, ist nur Zug 231 für 1910 genannt, der offenbar bis 1914 noch mit Bahnpost fuhr, zuletzt unter der Zugnummer 531. (Von Saarbrücken nach Völklingen fuhr übrigens noch Zug 523 mit Bahnpost.)

105 vgl. Fahrplan in Abschnitt II.5

106 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* wird Zug 506 für 1914 nicht mit Bahnpost genannt. Demnach verkehrte er offenbar erst (kurze Zeit) später - zunächst zwischen Trier und Saarbrücken - mit Bahnpost. 1917 ist er dann für die Strecke Köln - Saarbrücken aufgeführt (*S. 17*). Zu Zug 511 siehe ebenfalls *S. 17*.

1920 waren dann mit Zugnummern aus dem 500er Bereich zunächst die (schon "immer" auf der Strecke Saarbrücken ↔ Köln verkehrenden) Züge 502 und 503 mit Bahnpost unterwegs. Zusätzlich verkehrten mit Schaffnerbahnpost[107] "Zug 514 und Zug 509 sowie Zug 527 Saarbrücken - Trier"[108]. Dass dabei bis 1921 nur der Streckenstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN verwendet wurde, liegt offenbar an der Zuständigkeit des Bahnpostamts 10 Cöln-Deutz für generell alle Bahnposten auf der Strecke Köln ↔ Trier ↔ Saarbrücken[109] bis 15.2.1921. Erst an diesem Tag wurde der Streckenabschnitt Trier ↔ Saarbrücken dem Postamt Trier 2 unterstellt.[110]

Nachdem kurzzeitig 1920/21 die Bahnpostbeförderung bei Zug 503 entfallen war, verkehrten dann ab Juni 1921 mit Bahnpost (wieder) die Züge 502, 503, 506 und 507 zwischen Köln und Saarbrücken sowie Zug 514 von Trier nach Saarbrücken.[111] Waren für diese Züge zuvor die Streckenstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN bzw. CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN in Gebrauch, wurden diese Stempel ab Juni 1921 aufgrund der seit dem 15.2.1921 geänderten Zuständigkeit (wohl nach und nach) vom Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN (Type 7.2.1.0) abgelöst.

Ansonsten nennt die BArGe Bahnpost e.V. noch "am Rande" die Züge 575 / 505 / 511. Bei diesen in Richtung Köln fahrenden Zügen seien in Trier "die Briefschlüsse von Luxemburg zur Bahnpost Saarbrücken - Köln ... am 16. Dez. 1921 aufgehoben" worden[112]. Bahnpoststempel (der Type 7.1.2.0) mit den Zugnummern 511 bzw. 575 liegen bereits von 1916 bzw. 1917 vor (siehe folgende Abschnitte). Von Zug 505, der - wie in Abschnitt II.3.2 ausgeführt wurde - 1914 nur noch von Trier nach Köln (als Anschlusszug des aus Saarbrücken ankommenden Zugs 151) eingesetzt war, liegt zumindest der Ovalstempel mit Steg (Type 7.3.2.0) aus dem Jahr 1922 vor.[113]

Schließlich existieren auch zu Zug 529 die Ovalstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN bzw. CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN, obwohl dieser Zug unerwähnt bleibt.[114]

---

107 1922 entfiel übrigens im Saargebiet die Bezeichnung "Schaffnerbahnpost". Zukünftig war die (allgemeinere) Bezeichnung "Bahnpost" zu verwenden (vgl. hierzu *BArGe Bahnpost e.V., S. 24*).

108 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 24*

109 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 23*

110 Am 15.2.1921 wurde der Kurs Trier - Saarbrücken dem Postamt 2 Trier unterstellt (vgl. *DAHLSTRÖM, S. 100*).

111 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 24*

112 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 24*

113 Es handelt sich um eine Firmenkarte vom 25.3.1922 ab Kall nach Siegburg. Der Stempel wurde zu dieser Zeit nur noch auf der Eifelstrecke verwendet und befindet sich entsprechend auf einer Marke des Deutschen Reichs. Denkbar wäre, dass Zug 505 zuvor auch auf der Saarstrecke zum Einsatz kam.

114 Zu Zug 529 CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN liegen z.B. die Stempeldaten 17.1.20 und 20.3.20 vor.

II.6.1 Der Bahnpoststempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Aus dem 500er Bereich ist der Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN derzeit für die Zugnummern 503, 506, 507, 509, 511[115], 512[116], 516, 527 und 529[117] belegt. Denkbar wäre er auch als "Parallelstempel" für einige der Züge 502, 504, 505[118], 508, 514 und 575, für die der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN (mit und / oder ohne Steg) vorliegt:

1914 bis 1921 genannt

bekannt 1916-1921
mit Stegstempel

CÖLN - SAARBRÜCKEN

Zug 502

Zug 503 14.4.14

1914 und 1917 genannt

bekannt 1916-1917
mit Ovalstempel ohne Steg

CÖLN - SAARBRÜCKEN

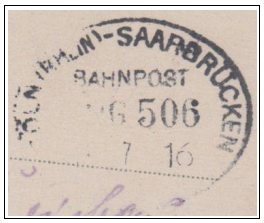
Zug 504

für 1921 erwähnt

bekannt 1922 (Eifelstrecke)
mit Stegstempel

CÖLN - SAARBRÜCKEN

Zug 505



Zug 506 11.7.16

Zug 507 2.6.21

(nur) 1914 genannt

bekannt 1917-1922
mit Stegstempel

CÖLN - SAARBRÜCKEN

Zug 508

Zug 509 17.5.13

Zug 511 5.6.17

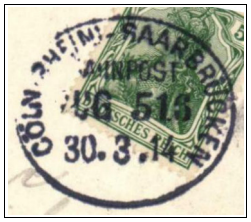
Zug 512 29.7.18

1920 und 1921 genannt

bekannt 1921
mit Oval- u. Stegstempel

CÖLN - SAARBRÜCKEN

Zug 514



Zug 516 30.3.14

Zug 527 18.8.20

Zug 529 17.1.20

für 1921 erwähnt

bekannt 1917 bzw. 1921
mit Oval- bzw. Stegstempel

CÖLN - SAARBRÜCKEN

Zug 575

---

115 Zu Zug 511 ist anzumerken, dass dieser im Postkursbuch 1917 lediglich für die Strecke Saarbrücken - Trier aufgeführt ist, bevor er dann 1921 für die Strecke Saarbrücken - Köln genannt wird (vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17 und S. 24*). Ein Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN ist jedoch nicht bekannt. Neben CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN liegt nur der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN vor (vgl. Abschnitt II.6.2).

116 Zug 512 ist im Fahrplan 1914 (von Jünkerath nach Saargemünd) genannt (vgl. Abschnitt II.5). Bei der *BArGe Bahnpost e.V., S.24,* wird er 1920 im Zusammenhang mit der Postbeförderung durch Eisenbahnpersonal erwähnt.

117 Zu Zug 529 sind die Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN vom 30.12.19, 17.1.20 und 26.8.20 sowie die Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN vom 4.8.22 und 10.11.22 (alle ohne Steg) bekannt. Zum Ovalstempel CÖLN - SAARBRÜCKEN mit Steg liegt ferner ein Stempelabschlag vom 4.9.18 vor (vgl. Bahnpost Teil III, Abschnitt III.1.3). Auffallend ist, dass bei allen bekannten Stempelbelegen der Aufgabeort zwischen Trier und Köln liegt.

118 Zug 505 tritt möglicherweise nur mit dem Stegstempel in Erscheinung (vgl. Bahnpost Teil III, Abschnitt III.1.3).

II.6.2 Der Bahnpoststempel CÖLN - SAARBRÜCKEN

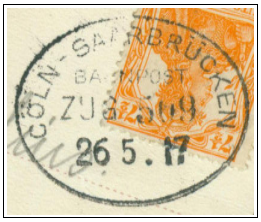
Für alle 15 in Abschnitt II.6.1 (mit Bild oder Leerfeld) aufgeführten Zugnummern ist auch der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN denkbar bzw. existent. Bekannt sind bisher beide Stempel bei den Zügen 503, 506, 507, 509[119], 511[120], 527[121] und 529. Für die Züge 504, 514 und 575[122] ist bisher nur der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN belegt:

Zug 503 9.9.16

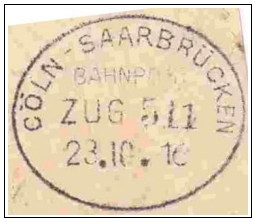
Zug 504 30.4.17

Zug 506 24.7.17

Zug 507 12.5.13



Zug 509 26.5.17

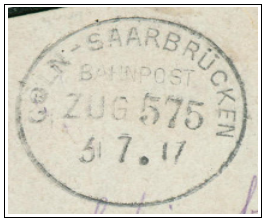


Zug 511 23.10.16

Zug 514 12.2.21

Zug 527 9.6.20

Zug 529 4.8.22



Zug 575 3.7.17

Zu beachten ist, dass - nachdem die Strecke Trier ↔ Saarbrücken am 15.2.1921 dem Postamt Trier 2 unterstellt wurde und in der Folge ab Juni 1921 auf der Saartalstrecke der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN zum Einsatz kam[123] - die Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN bzw. CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN ab 1921/1922 zum Teil weiterhin (behelfsmäßig) auf der Eifelstrecke Köln ↔ Trier verwendet wurden.

---

119 Mit Zugnummer 509 tritt im Juli 1914 auch der Stempel CÖLN (RHEIN) - TRIER auf. Laut *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* fuhr Zug 509 im Jahr 1917 (ab Sommer?) nur noch von Saargemünd bis Saarbrücken mit Bahnpost.

120 Zu Zug 511 siehe auch die Anmerkung in Abschnitt II.6.1.

121 Zu Zug 527 liegt auch der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN mit Steg aus den Jahren 1921 und 1927 vor.

122 Zunächst ist in *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* Zug 575 nicht aufgeführt. Gemäß Kursbuch 1914 (vgl. Abschnitt II.5) befuhr er seinerzeit lediglich die Strecke Saarbrücken - Mettlach (offenbar ohne Bahnpost). Möglicherweise war er erst mit Erscheinen des Postkursbuchs 1917 dann auf der Strecke Saarbrücken - Köln (mit Bahnpost) unterwegs. Indirekt wird er bei der *BArGe Bahnpost e.V., S. 24,* in Verbindung mit der Aufhebung von Briefschlüssen von Luxemburg zur Bahnpost Saarbrücken - Köln am 16.12.1921 in Trier erwähnt.

123 vgl. *DAHLSTRÖM, S.100* oder auch Bahnpost Teil III, Abschnitt III.3.2

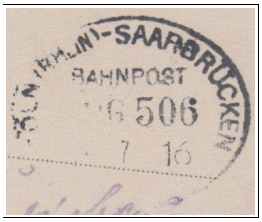
II.6.3 Der Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN

Laut BArGe Bahnpost e.V. tritt der Ovalstempel ohne Steg mit Streckenangabe TRIER - SAARBRÜCKEN nur bis 1914 auf[124], so dass hier Zugnummern aus dem 500er Bereich selten sind, da 1913 noch die 200er Nummern verwendet wurden.

Zunächst ist für 1914 die Zugnummer 531 bekannt, der die Nummer 231 vorausging (vgl. Abschnitt II.4.3). Ebenfalls 1914 kommt die Zugnummer 506 vor.[125] Kurze Zeit später war Zug 506 dann mit den Stempeln CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN bzw. auch CÖLN - SAARBRÜCKEN unterwegs[126]:

Zug 531 31.7.14
TRIER - SAARBRÜCKEN

Zug 506 28.12.14
TRIER - SAARBRÜCKEN



Zug 506 11.7.16
CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN

Zug 506 24.7.17[127]
CÖLN - SAARBRÜCKEN

Weitere Züge, die nur auf dem Streckenabschnitt Trier ↔ Saarbrücken mit Bahnpost fuhren, waren 1914 Zug 516 und 1917 die Züge 508 und 511[128].[129] Zwar sind für diese Züge nur die Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN bzw. CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN bekannt[130], jedoch ist nicht völlig auszuschließen, dass (z.B. 1914) für kurze Zeit auch hier der Stempel TRIER - SAARBRÜCKEN im Einsatz gewesen ist:

für 1914	für 1917	für 1917
hinsichtlich der Strecke	hinsichtlich der Strecke	hinsichtlich der Strecke
TRIER - SAARBRÜCKEN	**TRIER - SAARBRÜCKEN**	**TRIER - SAARBRÜCKEN**
genannt	genannt	genannt
Zug 516 ?	**Zug 508 ?**	**Zug 511 ?**

124 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., Tabellen S. 11-12*
125 vgl. Abbildung mit Stempelabschlag vom 28.12.14
126 In *BArGe Bahnpost e.V., S. 17,* ist Zug 506 nicht für 1914 aufgeführt. 1917 ist er dann für die Strecke Cöln-Saarbrücken (werktags) genannt. Gemäß Kursbuch vom 1. Mai 1914 kam dieser Zug von Köln und fuhr nach einem 25-minütigen Aufenthalt in Trier über Saarbrücken nach Saargemünd weiter (vgl. Abschnitt II.5).
127 Der zugehörige Brief von Differten (Kr. Saarlouis) nach Ars a.d. Mosel trägt den Vermerk "am 27.7.17 erledigt".
128 Zu Zug 511 siehe auch die Anmerkungen in den Abschnitten II.6.1 bzw. II.6.2.
129 vgl. *BArGe Bahnpost e.V., S. 17*
130 vgl. Abschnitte II.6.1,II.6.2 und Bahnpost Teil III, Abschnitt III.1.3 auf dieser Homepage

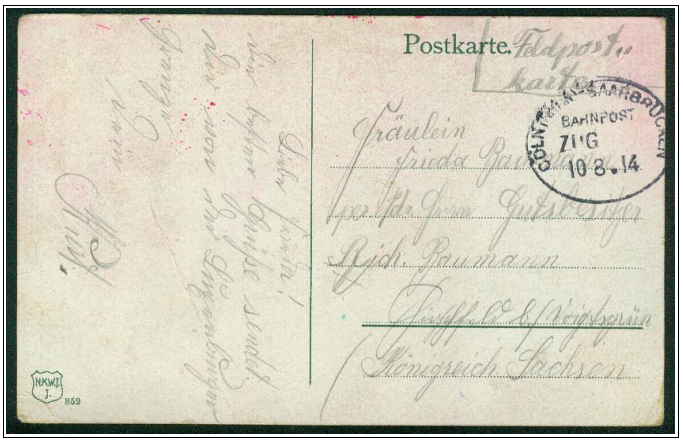
II.7 Sonstige Zugnummern / Feldpost

Während des 1. Weltkriegs wurden - teilweise zur Tarnung - auch abweichende oder gar keine Zugnummern verwendet. Am 1.8.1914 erfolgte von Deutschland die Kriegserklärung an Russland, zwei Tage später diejenige an Frankreich. Der erste Mobilmachungstag war der 2.8.1914.

In der Folge trat am 4.8.1914 ein Militärfahrplan in Kraft, der den öffentlichen Verkehr nahezu ausschaltete.[131]

II.7.1 Der Bahnpoststempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN / Feldpost

Mit Datum vom 10.8.1914 existiert der Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN ohne Zugnummer, wobei "ZUG" mit seriflosen Buchstaben geschrieben ist. Das Fehlen einer Zugnummer entspricht der Tatsache, dass am 4.8.1914 ein Militärfahrplan in Kraft trat, bei dem die bis dahin verwendeten Zugnummern nicht mehr gültig waren.



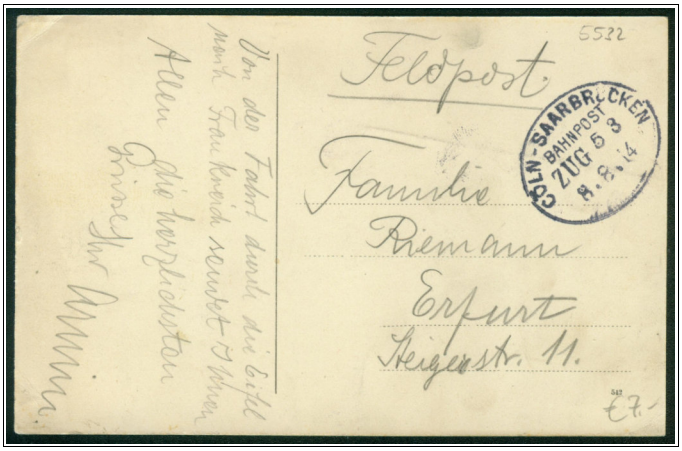
Glückwunsch-Feldpostkarte vom 10.8.14 nach Sachsen mit Bahnpoststempel ZUG "---"

131 vgl. z.B. Beitrag von Joachim Lilla in *http://www.rheinische-geschichte.lvr.de/Epochen-und-Themen/Themen/die-aufmarschtransportbewegungen-des-heeres-1914-im-rheinland/DE-2086/lido/57d1309e98de27.47924192*

II.7.2 Der Bahnpoststempel CÖLN - SAARBRÜCKEN / Feldpost

Bekannt ist aus den Tagen der Mobilmachung (ab 2.8.1914) auch der Bahnpoststempel CÖLN - SAARBRÜCKEN mit Zugnummer "4 4"[132] vom 6.8.1914 (eventuell auch 10.8.14):

Eine weitere Feldpostkarte (Ansichtskarte von Jünkerath) mit "kleiner" Zugnummer "5 3" stammt vom 8.8.1914. Wie die Unterbrechungen des Ovals (über Ö und E) zeigen, handelt es sich um das gleiche Stempelgerät. Die Karte nach Erfurt wurde übrigens laut Absender auf "der Fahrt durch die Eifel nach Frankreich" geschrieben.[133]



Ansichtskarte von Jünkerath vom 8.8.14 nach Erfurt mit Bahnpoststempel ZUG "5 3"

132 Die Karte lief nach Thedinghausen (Kr. Braunschweig). Somit ist die gerade Endziffer "4" der Zugnummer "auffällig", da Zugnummern bei Zügen in Richtung Köln normalerweise ungerade sind.

133 Wie bereits die Karte nach Thedinghausen (Kr. Braunschweig) zeigt, lässt eine gerade bzw. ungerade Endziffer nicht unbedingt die Richtung der Zugfahrt erkennen, so wie es bei den Zugnummern vor Kriegsbeginn der Fall war, wonach bei ungerader Endziffer der Zug in Richtung Köln fuhr.

Schließlich ist auch ein Beleg vom 26.9.1914 mit der (scheinbaren) Zugnummer „16“ bekannt, der von St. Thomas nach Koblenz ging:

Fotokarte von St. Thomas vom 26.9.14 nach Koblenz mit Bahnpoststempel ZUG "16"

II.7.3 Der Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN / Feldpost

Auch der Bahnpoststempel TRIER - SAARBRÜCKEN kommt mit "Sonderzugnummer" vor, nämlich am 31.8.1914 mit der Nummer "5 4":

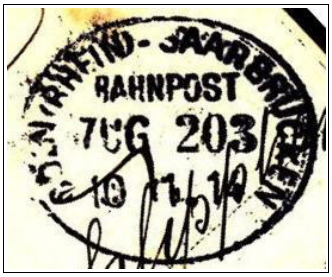
Postkarte vom 31.8.14 nach Trier mit Bahnpoststempel ZUG "5 4"

Datiert ist obige Karte rückseitig mit "Merzig, den 31. Aug.".

II.7.4 Anschlussstempel

Spätestens im November 1914 treten dann wieder die "normalen", bereits zuvor bekannten Zugnummern auf:

Zug 204 9.11.14



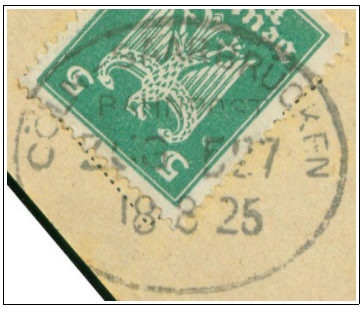
Zug 203 10.11.14

Zug 157 24.11.14

II.8 Spätverwendungen (auf der Eifelstrecke)

Die Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN und CÖLN - SAARBRÜCKEN[134] kamen als Behelfsstempel auch noch nach 1921 (teilweise bis 1925) zum Einsatz[135], allerdings nur noch auf der Eifelstrecke[136]:

CÖLN - SAARBRÜCKEN (C0399) Zug 529 18.4.22



CÖLN - SAARBRÜCKEN (C0399) Zug 527 18.8.25

---

134 Konrad Adenauer beschloss als Oberbürgermeister von Köln, ab 1.2.1919 die Schreibweise "Köln" mit "K" einzuführen. Dies wurde dann mit Erlass vom 10.4.1920 durch die preußische Staatsregierung genehmigt (vgl. *Amtsblatt der Regierung zu Köln 1920, S. 153, Mitteilung 412*).
Wie üblich wurden jedoch bereits existierende Stempel nicht (sofort) abgeändert, sondern oftmals noch lange Zeit weiterbenutzt. Lediglich bei neu angefertigten Stempeln wurden die aktuellen Bestimmungen berücksichtigt, d.h. speziell wurde dann Köln mit "K" geschrieben.

135 Mit Serifen (beim Wort "ZUG") kam der Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN (C0404) laut *Bahnpoststempelkatalog 2010* noch bis 1922 vor, der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN (C0398) nur bis 1920.
Ohne Serifen (beim Wort "ZUG") kam der Stempel CÖLN (RHEIN) - SAARBRÜCKEN (C0405) laut *Bahnpoststempelkatalog 2010* noch bis 1924 vor, der Stempel CÖLN - SAARBRÜCKEN (C0399) angeblich nur bis 1922. Tatsächlich ist C0399 noch 1925 bekannt (siehe Abbildung).

136 siehe Erläuterungen in der Einleitung